



2. Nationales Ressourcenforum, Berlin

Protokoll des Nationalen Ressourcenforums 2014

Protokoll:

Stefanie Albrecht

Ecologic Institut gemeinnützige GmbH

Pfalzburger Str. 43/44 | 10717 Berlin |

stefanie.albrecht@ecologic.eu

Grußworte von Barbara Hendricks, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Ressourceneffizienz bedeutet, mit weniger Ressourcenverbrauch, mehr Wohlstand zu erzeugen. Dies ist eine essentielle gesellschaftliche Herausforderung. In Deutschland haben wir ein respektables Stück des Weges zurückgelegt und sind europäischer Vorreiter. Das Vorgenommene – die Verdopplung der Rohstoffproduktivität bis 2020 gegenüber 1994 – ist aber noch nicht erreicht bzw. ist nach jetzigem Stand und Projektion bis 2020 nicht erreichbar. Für die ehrgeizigen Ziele müssen wir schneller besser werden. Die Bundesregierung setzt sich mit dem Programm ProgRess seit 2012 für Ressourceneffizienz ein. 2016 kommt es zur ersten Überprüfung von ProgRess, wobei alle gesellschaftlichen Akteure eingebunden werden. Weitere Handlungsfelder sind Ressourceneffizienz in Produktion und Konsum. Durch Forschungs- und Innovationsprojekte müssen wir neues Wissen schaffen, verbreiten und nutzen. Auch der regulatorische Rahmen muss weiter verbessert werden. In vielen Unternehmen haben wir große Energie- und Ressourceneinsparungspotentiale - nach dema-Zahlen bis zu 200.000 EUR pro Unternehmen pro Jahr. Betrachtet man die durchschnittliche Kostenstruktur in deutschen Unternehmen entfallen ca. 45% auf Materialkosten, 18% auf Arbeitskosten und nur 2% auf Energiekosten. Die Bundesregierung wird mit verbesserten Informationsangeboten dafür sorgen, die Wissenslücken bei Unternehmen weiter zu schließen z.B. über den VDI. Verbraucherinnen und Verbraucher haben ebenfalls Einfluss auf Ressourceninanspruchnahme u.a. im Bereich Mobilität, bei Informations- und Kommunikations-Geräten und durch Reparatur vs. Neukauf. Wir brauchen dazu Unternehmen, die attraktive ressourceneffiziente Produkte und Dienstleistungen anbieten und aktiv darüber informieren. Wir brauchen auch eine nachhaltige Beschaffung für die öffentliche Hand. Dazu müssen wir Verbraucherinnen und Verbraucher für Ressourceneffizienz sensibilisieren z.B. durch Integration des Themas in alle Bildungspläne. „Lassen Sie uns Deutschland zur ressourceneffizientesten Wirtschaft der Welt entwickeln.“
